

Feierstunde für Ehrenamtler

Stadt und Oberbürgermeister Frank Baranowski rücken engagierte Bürger in den Mittelpunkt

Von Eva Arndt

Gelsenkirchen. Das war eine Ehre für 70 Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchener: Oberbürgermeister Frank Baranowski zeichnete am Mittwoch die Männer und Frauen für ihr unermüdliches Engagement um ein gelungenes Zusammenleben aus. „Wir haben noch nie so viele Ehrenamtler an einem Tag geehrt. Und das hat trotz Corona-Maßnahmen sehr gut geklappt“, freute sich Admir Bulic, Bereichsleiter Integration und Zuwanderung.

Die Auszeichnung mit der Ehrenamtskarte in edlem Gold-Gelb erhalten Menschen, die sich mindestens und nachweislich 250 Stunden im Jahr für andere einsetzen. Baranowski, der die Laudatio hielt, betonte die Wichtigkeit des bürgerschaftlichen Engagements, dankte den selbstlosen Bürgerinnen und Bürgern und ging – stellvertretend für alle Anwesenden – auf einige Personen ein. Damit wurde auch die breitgefächerte Arbeit deutlich,



Georgiana Abbas und ihr Sohn George Robert Paun zeigen stolz ihre Urkunden.

FOTO: JOACHIM KLEINE-BÜNING / FFS

die seit Jahren in Gelsenkirchen stattfindet.

Da ist zum Beispiel das Rentnerhepaar Rita und Wolfgang Stimper, das sich seit Jahrzehnten mit viel Herz besonders für ältere Menschen einsetzt. Der OB schickte einen ganz besonderen Gruß an den Ehemann, der sich am Tag der Ehrung leider im Krankenhaus be-

fand. Da gibt es die Gastarbeiter-Familie Duran, bei der sich alle Familienmitglieder ehrenamtlich engagieren: Großvater Cevdet, Tochter und Enkelin setzen sich für ein gelungenes Zusammenleben in Bismarck ein.

Michael Batke engagiert sich beim SSV Buer seit Jahren im Bereich Sport und Fairplay, hat auch

beim Kick der Kulturen mit der Awo-Integrationsagentur zusammengearbeitet. Abiturientin Alma-Maria Florea, die vor Jahren aus Rumänien zuwanderte, investiert ehrenamtlich viel Zeit für junge Menschen. Und Kemal Demir, Gelsenkirchener Theaterpädagoge, zeigt vollen Einsatz bei und mit den interkulturellen Awo-Teams im Bereich Kultur und Inklusion.

Einsatz während Pandemie honoriert

Auch viele der Integrationslotsen, die sich während der Corona-Zeiten in den vergangenen Monaten sehr intensiv engagiert haben, wurden mit der Ehrenamtskarte ausgezeichnet, mit der man diverse Vergünstigungen erhält. Sie haben Schutzmasken genäht, die mehrsprachige Corona-Hotline unterstützt, Lebensmittelpakete organisiert, für einsame Menschen Karten geschrieben und vieles mehr.

i Infos zur ehrenamtlichen Arbeit gibt es unter ☎ 0209-4094206.